

Stadt/Region Olten

Selbstverteidigung, Klanginstallationen oder GPS?

Olten Kurswoche an der Kantonsschule bot den Schülern sowie den Lehrkräften Abwechslung

In der letzten Woche fand im Rahmen der Spezialwoche der Kantonsschule Olten für einige Schüler die Kurswoche statt. Schon vor den Sommerferien wurden die vielfältigen Kurse ausgeschrieben - wer die Wahl hat, hat die Qual.

«Mit wem bin ich wohl im gleichen Kurs? Wie wird der Chemielehrer wohl ausserhalb des Unterrichts sein?» Solche oder ähnliche Gedanken stehen am Anfang einer Kurswoche, in der sich Lehrer und Schüler gemeinsam in jahrgangs- und klassen-übergreifenden Gruppen auf ein Thema ihrer Wahl einlassen. Hier ein Ausschnitt, was unter verschiedenen Themen unternommen wurde.

GPS und Geocaching

Noch nie etwas von Geocaching gehört? Geocaching ist eine Art modernes, weltweit angelegtes Schatzsuchespiel mit GPS. Die Wortkombination leitet sich aus dem Wort Geo (griech: Erde) und Cache (engl: Versteck) her und liefert damit auch gleich eine Erklärung für die Grundidee des Spiels, Behälter zu verstecken und die Position des Caches im Internet zu veröffentlichen. Wer immer ein GPS-Gerät besitzt, kann mithilfe der Koordinaten den exakten geografischen Standort des Schatzes ermitteln und anschliessend mit einem Eintrag auf www.geocaching.com anderen Spielern den Fund des Caches mitteilen. Zwölf Schüler lernten in dieser Woche sowohl ein modernes GPS-Gerät als auch dessen Einsatz beim Geocaching kennen.

Es ist kaum zu glauben, dass ein Objekt mit cm-Dimensionen (z. B. Filmdose) ohne Schwierigkeiten mit einem GPS-Gerät gefunden werden kann. Aber nicht nur die Suche nach Caches war ein Thema, sondern auch das Verstecken.

Women only

«Bringe si jetzt de Meitschi bi, wie me d'Giele zämeschloht?», fragte ein Schüler, als er die Ausschreibung las. Obwohl der Kurs unter «women only» ausgeschrieben war, ging es dabei nicht darum, künftig das andere Geschlecht zu bekämpfen. Ziel des Kurses war es vielmehr zu lernen, wie man in einer bedrohlichen Situation adäquat reagieren kann. Ein zentraler Punkt bei allen Übungsformen war es, das negative Gefühl der Angst in positive Energie umzuwandeln, um diese zur eigenen Verteidigung einsetzen zu können.

Klanginstallation

Lukas Vogelsang, Klarinettenlehrer an der Schule, bot anlässlich der Kurswoche einen Kurs der besonderen Art an: Klanginstallation. Zum Einstieg gab der versierte Kursleiter den elf Teilnehmern einen fundierten Einblick in dieses faszinierende Thema. Die Aufgabe in dieser Woche war, aufgenommene Klänge mit Cubase, einem so genannten Sequenzerprogramm, auf dem Computer zu verfremden und aus diesen veränderten Tonfiles ein Stück zu kreieren. Diese Methode hat heute in der Musikwelt ihren festen Platz.

Die Hauptaufgabe dieser Woche bestand für die teilnehmenden Schüler darin, eigene Installationen zu «komponieren». Diese wurden mit grossem Erfolg im Musiktrakt der Kanti uraufgeführt. Für alle diejenigen, welche die Vorführung verpasst haben, bietet sich in den kommenden Wochen die Gelegenheit, während den Unterrichtszeiten die eigenproduzierten Klanginstallationen zu hören. (pd)

Spezialwoche am Untergymnasium der Kanti

Für die Klassen des ersten Untergymnasiums steht jeweils eine Gemeinschaftswoche im Klassenverband auf dem Plan: Auf dem Programm der Klasse 1aG standen Lerntechnik, das Chili-Programm (ein Gewaltpräventionsprogramm des Roten Kreuzes) und ein Ausflug nach Vindonissa mit anschliessender Übernachtung in der Jugendherberge in Baden. Die 23 Schüler führten einmal ihre beiden Lehrkräfte zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten und erzählten ihrem aufmerksamen Publikum interessante Geschichten zu Bauten und Persönlichkeiten von Aquae Helveticae.

Für neugierige Gymeler bestand die Möglichkeit, erste Einblicke in die Naturwissenschaften und das

naturwissenschaftliche Experimentieren zu erhalten. Obwohl auf dieser Altersstufe am Untergymnasium noch kein naturwissenschaftlicher Unterricht stattfindet, sind viele Jugendliche für Naturphänomene und Technik zu begeistern. Die Schüler konnten im Kurs «kleine Physik- und Chemieexperimente», eine Vielzahl von Experimenten mit Licht, Wärme, Elektrizität und chemischen Reaktionen ausführen. Mit Begeisterung wurden ein kleiner elektronischer Schaltkreis und ein Elektromotor gebaut, beobachtet, wie sich Licht in seine Farben aufteilen lässt.

Eine interessante Woche zu recycelbaren Rohstoffen und der Abfallverbrennung erlebten sechzehn Schüler, je acht aus dem Untergymnasium und aus den zweiten MAR-Klassen. Die älteren Schüler gestalteten Flyer, um auf das Recycling hinzuweisen und verfassten einen Antrag, dass künftig schulintern auf Umweltschutzpapier kopiert werden soll. Die jüngeren gestalteten Plakate für das Zusammendrücken der PET- Flaschen sowie Hinweise, wo sich der Altpapiercontainer befindet. Zudem wurde ein schriftlicher Aufruf an die Lehrerschaft gestartet, sich einen Altpapierkarton im Schulzimmer zuzulegen. Für einige wurden sogar schon Kartonschachteln bunt gestaltet - so wird dieser Kurs noch länger in den Klassenzimmern nachwirken. (pd)